

Euro 6 ist nicht gleich Euro 6

FOTOFINDER

REDAKTION TOURING

Die Euro-6-Norm beinhaltet beinahe zehn Verschärfungen

Wenn Autos wegen zu hohen Abgasemissionen zu Software-Updates zurückgerufen werden, sind oft auch Modelle der Abgasvorschrift Euro 6 betroffen. Trotzdem gilt Euro 6 bei Neuwagen nach wie vor. Allerdings gibt es fast zehn Verschärfungen.

Muss man bei neuen Diesel- oder Benzinautos immer noch mit Abgasmanipulation rechnen?

Nein. Die seit September 2019 für Neufahrzeuge geltenden Verschärfungen verhindern, dass die Stickoxid-(NO_x-)Emissionen der Autos im realen Strassenverkehr deutlich höher sind als im Labor. Besonders bei Diesel-Pkw erfordert dies effizientere Katalysatoren und oft auch Harnstofflösung Adblue. Die neuen nach Euro 6d-Temp und Euro 6d typengeprüften Dieselmotoren emittieren viel weniger NO_x als die Euro-6-Modelle bis vor drei Jahren.

Wie viel emittieren heutige Diesler zu früher?

Bei den im Rahmen der Abgasaffäre zurückgerufenen Euro-5-Fahrzeugen kamen

auf der Strasse etwa 500 bis zu 2000 Milligramm NO_x pro Kilometer aus dem Auspuff. Auch die zurückgerufenen, meistens europäischen Euro-6-Diesel-Pkw der Modelljahre 2014 bis 2017 emittierten etwa 200 bis 1000 Milligramm NO_x pro Kilometer. Die Diesel- und Benzinfahrzeuge der Abgasvorschriften Euro 6d-Temp-EVAP-ISC und Euro 6d-ISC hingegen emittieren sogar im realen Strassenverkehr meistens weniger als 50 Milligramm NO_x pro Kilometer.

Was bedeuten die Bezeichnungen EVAP und ISC?

EVAP für Evaporativ bedeutet, dass der Verdampfungstest bestanden wurde. Bei diesem darf ein 48 Stunden (früher 24 Stunden) bei zeitweiser Hitze parkiertes Auto nicht mehr als zwei Gramm Kohlenwasserstoff aus dem Tank, aus Betriebsstoffen, Verkleidungen usw. an die Umwelt abgeben. ISC steht für «In Service Conformity». Bei diesen Fahrzeugtypen ist vorgesehen, dass später mittels Felduntersuchung überprüft wird, ob die Abgasvorschriften auch nach mehreren zehntausend

Kilometern noch eingehalten werden.

Was folgt als nächstes?

Seit Anfang Jahr gilt bei der Typenprüfung von neuen Modellen die Vorschrift Euro 6d-ISC-FCM (Fuel Consumption Monitoring). EVAP wird weiter geprüft. FCM heisst, dass das Auto seinen Energieverbrauch im Fahrbetrieb laufend speichert. Die Daten können bei der Fahrzeugdiagnose ausgelesen und anonym ausgewertet werden. Mit solchen Statistiken möchte die EU weiteres Wissen für Klimamassnahmen gewinnen. Ab dem 1. Januar 2021 können voraussichtlich nur noch Neuwagen nach Euro 6d-ISC-FCM in die Schweiz importiert werden. ♦

EMPFEHLUNGEN

1. Unter www.tcs.ch/autosuche kann das Neuwagenangebot nach CO₂-Emissionen, Kosten, Sitzplätzen, Treibstoffart/-verbrauch, Anhängelast und vielen weiteren Eigenschaften durchsucht werden.
2. Als Zugfahrzeug, Familienvan oder für Parkkartennutzer ohne Lademöglichkeit am Arbeitsplatz ist der Umgang mit sogenannten Steckerfahrzeugen (noch) schwierig.
3. Für Kurzstreckenverkehr sind Diesel-Pkw nach wie vor ungeeignet.
4. Wer aus persönlichen Gründen am Verbrennungsmotor festhalten möchte, kann mit gutem Gefühl einen Benzin- oder Diesel-Pkw kaufen. Die niedrigen NO_x-Emissionen bei den neuen Modellen dürften sich bald auch positiv auf die Luftqualität auswirken.

ERICH SCHWIZER

Funktion:
Experte Mobilitätsberatung

Beruf:
Automobilingenieur

Alter:
56 Jahre

Kontakt:
tcs.ch/experte

